

CITY 46

JANUAR

PROGRAMM

2026



Schwesterherz



Madame Kika



Zoomania 2

IN MEMORIAM UDO KIER • Do. 1.1. bis Mi. 14.1.

The Secret Agent

BRA/F/NL/D 2025, Regie: Kleber Mendonça Filho, mit Wagner Moura, Maria Fernanda Cândido, Udo Kier, 161 Min., portug. OmU

1977 in Brasilien: Seit zehn Jahren herrscht die Militärdiktatur und wer sich nicht regimekonform verhält, gerät in Lebensgefahr. Auch Marcelo, Technologie-Experte, ist auf der Flucht vor Auftragskillern. In Recife, wo sein kleiner Sohn lebt, taucht Marcelo bei einer exzentrischen Anarchistin unter. Sie hilft ihm und anderen Verfolgten, an gefälschte Papiere zu kommen. Während Marcelo wartet, wird die Situation immer gefährlicher. Goldene Palme in Cannes für die Beste Regie.

DEBÜTFILM • Do. 1.1. bis Mi. 14.1.

To A Land Unknown

PS/GB/F/NL/D 2024, Regie: Mahdi Fleifel, mit Mahmood Bakri, Aram Sabbagh, 105 Min., arab./griech. OmU

Ein Viertel am Rande Athens, das von Kriminalität und Armut gezeichnet ist: Hier ringen die Cousins Reda und Chatila wie hunderttausend andere aus Palästina geflüchtete Menschen mit der gleichen Notlage. Sie wollen ihrem Elend entkommen und hoffen auf eine bessere Zukunft. Sie wollen versuchen, es in Deutschland zu schaffen, wofür sie gefälschte Pässe brauchen. Aber woher das Geld nehmen? Das scheint unmöglich, ohne kriminell zu werden. Premiere in Cannes 2024.



The Secret Agent

Fabula

FILMFEST ROTTERDAM • Do. 8.1. bis Mi. 21.1.

Fabula

NL/B/D 2025, Buch, Regie: Michiel ten Horn, mit Fedja van Huêt, David Kross, 126 Min., OmU

Limburg in den Niederlanden. Jos, ein Kleinkrimineller aus einer Familie von Verlierern, steht mit 55 Jahren am Abgrund: hoch verschuldet, das Vertrauen der Ehefrau verspielt, selbst alte Freunde wenden sich ab. Ein geplatzter Drogendeal macht alles noch schlimmer. Jos fragt sich, wie sein Leben so entgleisen konnte. Sein etwas seniler Vater behauptet, ein mittelalterlicher Fluch, der mit einem vergrabenen Goldhelm zu tun hat, laste auf ihrer Familie. Wenn sie ihn finden, werde alles gut.

WEITER IM PROGRAMM

PUBLIKUMSFAVORIT • Das tiefste Blau: An ihrem letzten Arbeitstag wird die 77-jährige Tereza zuerst als »lebendiges Nationalheiligtum« geehrt. Dann wird sie aufgefordert, in eine Seniorenkolonie umzuziehen, aus der, den Gerüchten nach, nie jemand zurückkehrt. Tereza flieht in den Amazonas, um sich einen letzten Wunsch zu erfüllen (BRA 2025, OmU). **Do. 25.12. bis Mi. 7.1.**

PUBLIKUMSFAVORIT • Kein Land für Niemand: Die Diskussion über Migration wird in Deutschland durch Populismus und verfälschte Fakten verzerrt. Da humanitäres Engagement wie die Seenotrettungsmissionen unter Druck gesetzt werden, spitzt sich die Lage der Flüchtenden an den Grenzen Europas dramatisch zu (D 2025, OmU). **Do. 25.12. bis Mi. 7.1. // So. 4.1.* Gäste von Sea Watch.**

MANIC MONDAY • Mo. 5.1. / 18:00 * mit Einführung und Gästin Anne Drescher, Historikerin, Schwerin

Hände hoch oder ich schieße

DDR 1966/2009, Regie: Hans-Joachim Kasprzik, mit Rolf Herricht, 92 Min.

Kriminalist Holms ist verzweifelt, denn im beschaulichen Wolkenheim in der DDR gibt es keine Fälle. Während er seine Depression behandeln lässt, versucht sein guter Freund und Ex-Ganove Pinkas, Holms mit einem Coup zu helfen. Die Gangsterkomödie galt dem ZK-Plenum der SED 1966 als politisch unkorrekt und blieb bis 2009 unveröffentlicht als »Kellerfilm« im Staatlichen Filmarchiv. *Reihe in Kooperation mit der KulturAmbulanz Bremen. Kurator: Dr. Tobias Dietrich.*

MANIC MONDAY • Mo. 26.1. / 18:00 * mit Einführung und Gast Prof. Dr. Ekkehardt Kumbier, Universitätsmedizin Rostock

Abhängig / Rückfällig

DDR 1983/1988, Regie: Eduard Schreiber, 23 + 32 Min.

Eduard Schreiber, einziger Essayfilmer der DEFA, erzählt in zwei Kurzdokumentarfilmen vom Alkoholismus in der DDR: »Abhängig« führt in eine Betreuungsstelle für Mitarbeiter der Rostocker Neptun-Werft, deren Alkoholabhängigkeit die Planwirtschaft gefährdet. In »Rückfällig« treffen die Aussagen von Alkoholkranken auf Bilder der Schnapsherstellung. Alkoholismus war ein weit verbreitetes Problem in der DDR. *Reihe in Kooperation mit der KulturAmbulanz Bremen.*



Hände hoch oder ich schieße

Mädchen in Uniform

QUEERE FILMGESCHICHTE • Di. 6.1. / 20:30

Mädchen in Uniform

D 1931, Regie: Leontine Sagan, mit Hertha Thiele, Dorothea Wieck, 96 Min.

Potsdam, 1910. Die junge Manuela von Meinhardis zieht nach dem Tod ihrer Mutter in ein Stift für höhere Töchter. Das sensible Mädchen leidet sehr unter dem preußischen Drill. Einziger Lichtblick ist die Lehrerin Fräulein von Bernburg, die sich dem rigiden Erziehungsideal widersetzt. Aus Manuelas Verehrung für sie wird Liebe. Das führt zum Eklat. Der Klassiker queerer Filmgeschichte wurde mit einer rein weiblichen Filmcrew gedreht. *In Kooperation mit dem femref der Universität Bremen.*

DEBÜTFILM – First Steps Award 2025 • Do. 8.1. bis Mi. 21.1.

Schwesterherz

D/E 2025, Buch, Regie: Sarah Miro Fischer, mit Marie Bloching, Anton Weil, 96 Min., teilw. OmU

Rose und ihr Bruder Sam haben eine sehr enge Beziehung zueinander. Da ist es klar, dass Rose nach der Trennung von ihrer Freundin in Sams kleiner Wohnung in Berlin unterkommt. Auf engem Raum zusammenzuleben, ist kein Problem, und den Sommer verbringen sie ohnehin am See. Dann wird Sam beschuldigt, eine Frau vergewaltigt haben – während Rose sich auch in der Wohnung befand. Ihre Mutter ist sich sicher, dass es eine Verwechslung sein muss. Und Rose? Sie ist vor allem überfordert.

VORPREMIERE • Fr. 9.1. / 20:00 * mit Regisseur Steffen Maurer

Darlings

D 2023, Regie: Lea De Boor, Steffen Maurer, mit Thea Rasche, Paul Boche, 76 Min.

Lena ist 27 Jahre alt, Grundschullehrerin in Berlin und mit Ole zusammen. Sie freut sich auf einen gemeinsamen Ausflug, bei dem auch sein Bruder Lasse mitkommen wird. Es soll in das Dorf gehen, in dem die Brüder aufgewachsen sind. Die Auszeit im winterlichen Landidyll fernab vom Stadtlärm wird bald zur Belastungsprobe für ihre Beziehung. Ole verändert sich immer mehr und offenbart eine Seite von sich, die Lena völlig fremd ist. Ihr Unbehagen wird immer mehr zu Angst vor Ole.

STUMMFILMKONZERT • So. 11.1. / 18:00 * mit dem Landesjugendorchester im Theater am Goetheplatz

Buster Keaton – Our Hospitality

USA 1923, Regie: Buster Keaton, John Blystone, Musik: Carl Davis, 74 Min., engl. Zwischentitel

Willie McKay reist wegen einer Erbschaft in seine Heimatstadt. Im Zug lernt er die attraktive Virginia Canfield kennen, die ihn nach Hause einlädt, als sich die Erbschaft als Reinfeld entpuppt. Doch als ans Licht kommt, dass die McKays und die Canfields seit Generationen in einer blutigen Fehde verstrickt sind, ist Willie seines Lebens nicht mehr sicher. Eine Keaton-Komödie mit atemberaubender Artistik und märchenhafter Poesie. Dirigent: Stefan Geiger



Darlings

Buster Keaton - Our Hospitality

LUNES DE CINE: TRANSICIÓN • Mo. 12.1. / 17:30

El campo para el hombre

E 1975, Regie: Helena Lumberas, Mariano Lisa, 50 Min., OmU

Helena Lumberas und Mariano Lisa vom Colectivo Cine de Clase erzählen in ihrer Dokumentation vom landwirtschaftlichen Spanien zur Zeit des Franco-Regimes. Vom Kleinbauernhof bis zum Großgrundbesitz und von Galicien bis Andalusien zeigt die Kamera verschiedene Ebenen des bäuerlichen Elends. Damals hatte die Bauernschaft ein viel größeres soziales Gewicht als heute. Doch immer mehr verarmte Landwirte gaben auf. *In Kooperation mit dem Instituto Cervantes Bremen, das vor der Filmvorführung auf ein Glas Wein einlädt.*

DEBÜTFILM • Do. 15.1. bis Mi. 28.1.

Madame Kika

B/F 2025, Regie: Alexe Poukine, mit Manon Clavel, Suzanne Elbaz, 110 Min., frz. OmU

Kika ist mit ihrem zweiten Kind schwanger, als ihr Partner plötzlich stirbt. Der Verlust lässt sie in ein tiefes Loch stürzen, denn als Sozialarbeiterin verdient sie nur wenig. Wie soll sie nun ihre Familie durchbringen? Durch eine Klientin im Sozialamt kommt sie auf die Idee, sich als Sexarbeiterin zu versuchen, um schnell an Geld zu kommen. Doch die Arbeit als Domina ist deutlich schwieriger als gedacht. Mit Hilfe der erfahrenen Kollegin Rasha lernt Kika, worum es wirklich geht.

JUNGES KINO

Dalia und das rote Buch

ARG 2024, Regie: David Bisbano, Animation, 107 Min., empfohlen ab 8 Jahren

Dalia findet nach dem Tod ihres Vaters, eines Autors, sein letztes, unvollendetes Buch. Als sie beginnt es zu lesen, wird sie plötzlich selbst in die Geschichte hineingezogen. Dort erkennt sie, dass die Figuren ein Eigenleben entwickelt haben. Dalia bleibt nur wenig Zeit: Sie muss das letzte Kapitel schreiben, oder für immer in der Geschichte gefangen bleiben.

Do. 25.12. bis So. 28.12. / 15:00 // Sa. 3.1. + So. 4.1. / 15:30

Pumuckl und das große Missverständnis

D 2025, Regie: Marcus H. Rosenmüller, mit Florian Brückner, Maximilian Schäfroth, 97 Min., empfohlen ab 5 Jahren

Pumuckl darf mit Meister Eder aufs Land fahren. Der Schreiner soll dort ein altes Karussell reparieren. Pumuckl freut sich auf das »Karuschnell« und muss im Dorf erst einmal alles erkunden. Und er behält eine Bande von Kindern im Auge, die es auf den Maibaum abgesehen haben! Dann meint er zu hören, dass Meister Eder im Dorf bleiben will – ohne ihn! Empört macht er sich allein auf den Nachhauseweg. **Sa. 3.1. + So. 4.1. / 15:00 // Sa. 10.1. + 11.1. / 15:30**



Dalia und das rote Buch

Pumuckl und das große Missverständnis

Sara und der Drache

N/NL/CS 2021, Regie: Katarina Launing, mit Isha Zainab Khan, 78 Min., empfohlen ab 8 Jahren

Der elfjährige Mortimer hat es als Nerd und Sohn des Schuldirektors nicht leicht in seiner Klasse. Als sein Vater Mortimer bittet, sich um die Fische der verreisten Nachbarn zu kümmern, macht er das gerne. Im Haus trifft er überraschend auf die gleichaltrige Sara. Sie ist obdachlos und sucht nachts in Häusern einen warmen Schlafplatz. Und im Haus ist auch noch ein verletzter junger Drache, der ihre Hilfe braucht, damit er zurück nach Hause kann.

Sa. 10.1. + So. 11.1. / 15:00 // Sa. 17.1. + So. 18.1. / 15:30

Pippi Langstrumpf

S 1968/9, Regie: Ole Helbom, mit Inger Nilsson, Maria Persson, 95 Min., empfohlen ab 6 Jahren

Tommy und Annika wünschen sich schon lange, dass endlich mal etwas Aufregendes in ihrem Heimatort passiert. Eines Tages geschieht genau das: Pippi Langstrumpf, das stärkste Mädchen der Welt, kommt auf einem Pferd ange-ritten, um sich in der Villa Kunterbunt einzurichten. Mit im Gepäck hat sie den kleinen Affen Herr Nilsson und jede Menge verrückter Ideen und Geschichten! Die Geschwister sind begeistert, die Erwachsenen im Dorf weniger.

Sa. 17.1. / 15:00 // Sa. 24.1. + So. 25.1. / 15:00 // Sa. 31.1. + So. 1.2. / 15:30

JUNGES KINO

Hüpfen, Fliegen, Träumen

Moderiertes Kurzfilmprogramm, Gesamtlänge ca. 60 Min., empfohlen ab 5 Jahren

Eins, zwei, drei und Action! In fünf bunten und actionreichen Kurzfilmen wird die Welt erkundet: Ob auf dem Fluss, in der Luft, auf Schienen oder im heimischen Wald – unterwegs zu sein ist alles. Aber Vorsicht! Kanu-Touren und Jagd-Abenteuer laufen selten nach Plan. Zu sehen gibt es außerdem toll-patschige Erwachsene, fantastische Landschaften und den geheimnisvollen Inhalt einer Holzkiste, die einmal um die ganze Welt gereist ist. Neugierig? **So. 18.1. / 15:00 * mit KIJKO Club**

Zoomania 2

USA 2025, Regie: Jared Bush, Byron Howard, Animation, 107 Min., empf. ab 8 Jahren

Die Stadt Zoomania will ihr 100-jähriges Jubiläum groß feiern. Wo sonst leben alle Tiere so friedlich zusammen! Alle Tiere? Nicht ganz, denn Reptilien sind in Zoomania nicht willkommen, da es vor langer Zeit einen bösen Vorfall mit einer Schlange gab. So lautet die Legende, doch stimmt das wirklich? Das frisch gebackene Polizeiduo von Häsin Judy Hopps und Fuchs Nick Wilde kommt einer unglaublichen Verschwörung auf die Spur. **Sa. 24.1. + So. 25.1. / 15:00 // Sa. 31.1. + So. 1.2. / 15:30**



POSTPARTALER HORROR • Do. 15.1. bis Mi. 28.1.

Mother's Baby

A/CH/D 2025, Regie: Johanna Moder, mit Marie Leuenberger, Hans Löw, 108 Min.

Julia Bode, Orchesterdirigentin, und ihr Mann Georg, Architekt, sind ein erfolgreiches Paar. Nur ein Kind fehlt noch zu ihrem Glück. Eine neue Behandlung in Dr. Vilforts Klinik soll den Traum wahr werden lassen. Doch nach der traumatischen Geburt wird ihr Baby sofort weggebracht. Als Julia endlich mit dem Kind wiedervereint ist, spürt sie eine unerklärliche Distanz. Und der Kleine ist so still. Irgendwas stimmt hier nicht, doch keiner nimmt ihre Gefühle ernst, auch nicht Georg.

KI-LOVE • Fr. 16.1. / 20:00 * mit Einführung und Gespräch;

Gäste: Susanne Regener, Berlin & Julia Schürmann, Bremen

Ich bin dein Mensch

D 2021, Regie: Maria Schrader, mit Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller, 108 Min.

Alma ist Wissenschaftlerin am Pergamon-Museum in Berlin und ständig auf Suche nach Forschungsgeldern. Diese werden ihr zugesagt, wenn sie an einem Experiment teilnimmt: Für drei Wochen wird ein humanoider Roboter ihr Lebenspartner, der nach ihren Vorlieben programmiert wird. Auf einmal hat Alma Tom in ihrem Leben, gutaussehend und zuvorkommend. Almas Skepsis gerät nach und nach ins Wanken, doch ein Graben zwischen ihnen bleibt.

Zur Ausstellung KI-LOVE in der Galerie Mitte im KUBO.

KIRCHE & KINO: Macht • Di. 20.01. / 18:00 * mit Einführung von Heinz-Martin Krauß, Schulpastor

Romero

USA 1989, Regie: John Duigan, mit Raul Julia, Richard Jordan, span. OmengU, 102 Min.

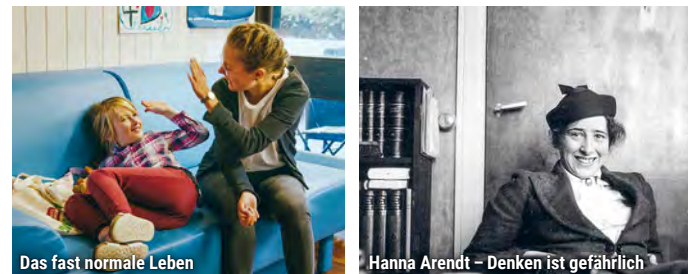
Als Oscar Romero 1974 Erzbischof in seiner Heimat El Salvador wird, genießt der schüchterne Geistliche die Unterstützung der Militärdiktatur – und der USA. Das ändert sich, als er sie des Mordes an Hunderttausenden angeblicher Kommunisten anklagt. Romero nutzt seine Predigten, die im ganzen Land gehört werden, um die Soldaten zur Befehlsverweigerung aufzufordern. Einen Tag später wird Oscar Romero am 24. März 1980 nach einer Predigt erschossen.

JUGENDHILFE • Do. 22.1. / 18:00 * mit Gästen vom Familiennetz Bremen // Fr. 23.1. bis Mi. 4.2.

Das fast normale Leben

D 2025, Regie: Stefan Sick, 135 Min.

Lena, Lisann, Eleyna und Leni leben in einem Haus der Evangelischen Jugendhilfe in Baden-Württemberg. Nicht bei ihren Eltern zu sein, schmerzt alle, auch wenn ihr Zuhause nicht gut für die Kinder war. Allen Vieren fällt es schwer, Vertrauen aufzubauen und Konflikte auszuhalten. Über zwei Jahre hat Stefan Sick ihre Entwicklung begleitet. Deutlich wird, wie viel Mut und Unterstützung jede Einzelne von ihnen braucht, um zu heilen und ihren Weg zu finden.



GEDENKTAG 27. JANUAR • So. 25.1. bis Mi. 4.2.

Hannah Arendt – Denken ist gefährlich

D/USA 2025, Regie: Chana Gazit, Maia E. Harris, 86 Min., deutsch/engl./hebr. OmU

Hannah Arendt war Intellektuelle, Autorin, Jüdin, Aktivistin und bereits zu Lebzeiten ein Medienstar. 1906 in Hannover geboren, floh sie nach kurzer Haft in den 1930er-Jahren in die USA und half von dort aus vielen Menschen zur Flucht. Mit ihrer Studie über die Entstehung totalitärer Systeme und dem Konzept der »Banalität des Bösen« wurde sie weltberühmt. Ihr Eintreten für Freiheit und offene Gesellschaft wirkt bis heute nach.

In Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung

ESSAYFILM • Mi. 28.1. / 20:30 * mit Regisseur Philipp Hartmann

Anstatt Bäumen

D/ARG 2024, Regie: Philipp Hartmann, mit Roger Koza, Meiko Heuser, 79 Min., div. OmU

Zwei Männer unterhalten sich, während sie im Schwarzwald spazieren gehen. Einer ist der argentinische Filmkritiker Roger Koza. Koza versucht, das Wesen von Natur zu fassen und möchte ergründen, wie Natur dargestellt wird. Wie nehmen wir Natur wahr, wie können wir dieses Erlebnis filmisch umsetzen? Bleiben uns zukünftig nur digitale manipulierte Bilder? Im Gespräch mit Filmschaffenden, einer Kunsthistorikerin oder der Szenografin eines Naturkundemuseums sucht Koza Antworten.

QUEERFILMNACHT • Fr. 23.1. / 20:00

Queerpanorama

HK/US 2025, Buch, Regie: Jun Li, mit Jayden Cheung, 87 Min., engl./mandarin. OmU

Ein schwuler Mann lässt sich durch Hongkong treiben, von einem Sex-Date zum nächsten. Jedes Mal nimmt er die Identität des vorigen Sexpartners für das neue Dating-App-Date an. Er beobachtet die Männer genau und übernimmt ihre Geschichten. So ist er Schauspieler, Wissenschaftler, Lieferant, Lehrer. Manchmal entsteht für einen Moment eine echte Intimität. Andere Male wird es hässlich. Und er ist nur wirklich er selbst, wenn er vergibt, jemand anderes zu sein.

SAMANDAR INTERNATIONAL • Sa. 24.1 / 20:00 * Konzerte und »Pass the Controller«-Game Night

Live Audiovisual Gaming

D 2026, 4 Live-Shows, Länge je ca. 45 Min.

»Samandar International« ist zurück mit der zweiten Ausgabe ihres audiovisuellen Live-Gaming-Events. Sie präsentieren ein generatives audiovisuelles Live-Performance-Programm, das lokale und internationale audiovisuelle Künstler zusammenbringt, und schließen das Programm mit »Pass the Controller«, einem Spieleabend, ab. Der einzigartige Ballonkünstler und Lichtdesigner Timnotsimon (NL) wird das Kino mit seinen Skulpturen ergänzen.

(Hinweis: Schnell blinkende Bilder.Text: Veranstalter)



AUSSERDEM IM PROGRAMM

12. BREMER ETHNOGRAFISCHE FILMTAGE • Im Rahmen der Filmtage zeigen Studierende und Mitarbeitende des Instituts für Ethnologie und Kulturwissenschaft der Universität Bremen eine kuratierte Auswahl zeitgenössischer ethnografischer Filme. Thema 2026: Perspektiven auf Leben in Zeiten des Klimawandels und die Frage, wie wir hiermit umgehen können.

Do. 22.1. / 20:00 * mit Gästen vom Institut für Ethnologie & Kulturwissenschaft

FOKUS ISRAEL • **A House in Jerusalem**: Rebecca zieht nach dem Unfalltod ihrer Mutter mit ihrem Vater von England nach Jerusalem. Im alten Haus der Großeltern geschehen merkwürdige Dinge, und Rebecca entdeckt, dass sich im Keller ein Mädchen namens Rasha aufhält, das nur sie zu sehen vermag. Bei ihrer imaginären Freundin findet Rebecca mehr Trost als bei den Erwachsenen (PS/UK/D/NL 2023, OmU). **Do. 29.1. bis Mi. 11.2.**

DEBÜTFILM • **Little Trouble Girls**: Die 16-jährige Lucija freundet sich im Mädchenchor ihrer katholischen Schule mit der zwei Jahre älteren Ana Maria an. Zwischen der selbstbewussten Ana Maria und der introvertierten Lucija kommt es zu Spannungen, als der Chor für ein Wochenende nach Italien fährt und Lucija sich in einen attraktiven Bauarbeiter verguckt (SLO/I/KRO/SRB 2025, OmU).

Do. 29.1. bis Mi. 11.2.

JAN	KINO 1	KINO 2
DO 01	17:30 Das tiefste Blau ● 20:00 To a Land Unknown ●	17:45 The Secret Agent ● 20:30 Kein Land für Niemand ●
FR 02	17:30 To a Land Unknown ● 20:00 The Secret Agent ●	17:45 Kein Land für Niemand ● 20:30 Das tiefste Blau ●
SA 03	15:00 Pumuckl und das große Missverständnis 17:30 Das tiefste Blau ● 20:00 To a Land Unknown ●	15:30 Dalia und das rote Buch 17:45 The Secret Agent ● 20:30 Kein Land für Niemand ●
SO 04	10:30 Migliedermatinee (nicht öffentl.) 15:00 Pumuckl und das große Missverständnis 17:30 To a Land Unknown ● 20:00 The Secret Agent ●	15:30 Dalia und das rote Buch 18:00 Kein Land für Niemand ● 20:30 Das tiefste Blau ●
MO 05	18:00 Hände hoch oder ich schieße * mE 20:30 To a Land Unknown ●	17:45 The Secret Agent ● 20:30 Kein Land für Niemand ●
DI 06	17:30 To a Land Unknown ● 20:00 The Secret Agent ●	18:00 Kein Land für Niemand ● 20:30 Mädchen in Uniform * mE
MI 07	15:00 Das tiefste Blau ● 17:30 Das tiefste Blau ● 20:00 To a Land Unknown ●	15:30 Kein Land für Niemand ● 17:45 The Secret Agent ● 20:30 Kein Land für Niemand ●
DO 08	17:30 Schwesterherz 20:00 Fabula ●	17:45 The Secret Agent ● 20:30 To a Land Unknown ●
FR 09	17:30 Fabula ● 20:00 Darlings * mR	18:00 To a Land Unknown ● 20:30 Schwesterherz
SA 10	15:00 Sara und der Drache 17:30 Schwesterherz 20:00 Fabula ●	15:30 Pumuckl und das große Missverständnis 17:45 The Secret Agent ● 20:30 To a Land Unknown ●
SO 11	15:00 Sara und der Drache 17:30 Fabula ● 18:00 Our Hospitality * Stummfilmkonzert im Theater 20:00 The Secret Agent ●	15:00 Pumuckl und das große Missverständnis 18:00 To a Land Unknown ● 20:30 Schwesterherz
MO 12	17:30 El campo para el hombre * ■ 20:00 Fabula ●	17:45 The Secret Agent ● 20:30 To a Land Unknown ●
DI 13	17:30 Fabula ● 20:00 The Secret Agent ●	18:00 To a Land Unknown ● 20:30 Schwesterherz
MI 15	15:00 <i>keine Veranstaltung</i> 17:30 Schwesterherz 20:00 Fabula ●	15:30 To a Land Unknown ● 17:45 The Secret Agent ● 20:30 To a Land Unknown ●
DO 15	17:30 Mother's Baby 20:00 Madame Kika ●	18:00 Fabula ● 20:30 Schwesterherz
FR 16	17:30 Madame Kika ● 20:00 Ich bin dein Mensch * mE	18:00 Schwesterherz 20:30 Fabula ●
SA 17	15:00 Pippi Langstrumpf 17:30 Mother's Baby 20:00 Madame Kika ●	15:30 Sara und der Drache 18:00 <i>geschlossene Veranstaltung</i> 20:30 Schwesterherz
SO 18	15:00 Hüpfen, Fliegen, Träumen * mit KIJKO Club 17:30 Madame Kika ● 20:00 Mother's Baby	15:30 Sara und der Drache JK 18:00 Schwesterherz 20:30 Fabula ●

● = OmU ▲ = OF ■ OmengU
mE = mit Einführung mG = mit Gast mR = mit Regisseur*In mD= mit Diskussion

JAN	KINO 1	KINO 2
MO 19	17:30 Mother's Baby 20:00 Madame Kika ●	18:00 Fabula ● 20:30 Schwesterherz
DI 20	17:30 Madame Kika ● 20:00 Mother's Baby	18:00 Romero ▲ * mE 20:30 Fabula ●
MI 21	15:00 Fabula ● 17:30 Mother's Baby 20:00 Madame Kika ●	15:30 Schwesterherz 18:00 Fabula ● 20:30 Schwesterherz
DO 22	17:30 Madame Kika ● 20:00 Ethnografische Filmtage * mG	18:00 Das fast normale Leben * mG 20:45 Mother's Baby
FR 23	17:30 Das fast normale Leben 20:00 Queerpanorama ●	18:00 Mother's Baby 20:30 Madame Kika ●
SA 24	<i>keine Veranstaltung</i>	<i>keine Veranstaltung</i>
SO 25	<i>keine Veranstaltung</i>	<i>keine Veranstaltung</i>
MO 26	18:00 Abhängig/Rückfällig * mE 20:30 Das fast normale Leben	17:30 Madame Kika ● 20:30 Mother's Baby
DI 27	17:30 Das fast normale Leben 20:00 Hannah Arendt – Denken ... ●	18:00 Mother's Baby 20:30 Madame Kika ●
MI 28	15:00 Madame Kika ● 17:30 Hannah Arendt – Denken ... ● 20:00 Das fast normale Leben	15:30 Mother's Baby 18:00 Madame Kika ● 20:30 Anstatt Bäumen * mR
DO 29	17:30 A House in Jerusalem ● 20:00 Little Trouble Girls ●	18:00 Das fast normale Leben 20:30 Hannah Arendt – Denken ... ●
FR 30	17:30 Little Trouble Girls ● 20:00 A House in Jerusalem ●	18:00 Hannah Arendt – Denken ... ● 20:30 Das fast normale Leben
SA 31	15:00 Bibi Blocksberg – das große Hexentreffen 17:30 A House in Jerusalem ● 20:00 Little Trouble Girls ●	15:30 Zoomania 2 18:00 Das fast normale Leben 20:30 Hannah Arendt – Denken ... ●

● = OmU ■ = OF ▲ OmengU
mE = mit Einführung mG = mit Gast mR = mit Regisseur*In mD= mit Diskussion

CITY 46

Kommunalkino Bremen e.V.
Birkenstraße 1 • 28195 Bremen
Tickets: 0421-957 992 90 • ticket@city46.de
Preise: 9 € / 5,50 € erm. / 4 € für Mitglieder

KINOKULTUR FÖRDERN MITGLIED WERDEN IM CITY 46 KOMMUNALKINO BREMEN E.V.

Das CITY 46 ist eins von über 150 Kinos im Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. und wird vom Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen gefördert.